

I. Anmeldung

TOP: 4.0

Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum 24.09.2015
öffentlich

Betreff:

Einsatz von Stadtteilkoordination in Sozialräumen mit einem besonderen Entwicklungsbedarf: Stadtteilberichte aus Gibitzenhof/Rabus und aus Galgenhof/Steinbühl sowie ein Kurzbericht aus St. Leonhard/Schweinau

Anlagen:

- 4.1 Kurzbericht St. Leonhard/Schweinau
- 4.2 Stadtteilbericht Gibitzenhof/Rabus
- 4.3 Stadtteilbericht Galgenhof/Steinbühl

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
JHA	06.06.2013	☒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
JHA	06.12.2012	☒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Der Einsatz von Stadtteilkoordination beschreibt eine Handlungsstrategie des Referates für Jugend, Familie und Soziales insbesondere in Sozialräumen, die von einer hohen Armutsgefährdung gekennzeichnet sind.

Nach den Beobachtungskriterien von Stadtteilkoordination - lokale Netzwerkstruktur, Entwicklungen der Infrastruktur, neue Angebote im Stadtteil sowie unterstützende Strukturen - wird in den Stadtteilberichten der aktuelle Sachstand zur Kenntnis gebracht und eine Verlängerung der Maßnahme Stadtteilkoordination in Gibitzenhof/Rabus sowie Galgenhof/Steinbühl um jeweils drei weitere Jahre begründet.

Die Stadtteile St. Leonhard/Schweinau, Gibitzenhof/Rabus sowie Galgenhof/Steinbühl sind mittlerweile auch allesamt Fördergebiete im Programm "Soziale Stadt - Investitionen im Quartier". Im Kurzbericht zu St. Leonhard/Schweinau werden die Formen der guten Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt beschrieben. Ein ausführlicher Stadtteilbericht zu St. Leonhard/Schweinau folgt nach einem zwischenbilanzierenden Workshop im Oktober 2015.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Noch offen, weil

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein

Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

Nein Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein

Ja

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein

Ja: Die Vorlage berichtet aus Stadtteilen, die auf Grund ihrer Bevölkerungsstruktur für den Einsatz von Stadtteilkoordination ausgewählt worden waren - es sind vor allem kinderreiche Stadtteile, in denen sich viele Menschen in prekärer sozialer Lage befinden. Über Stadtteilkoordination wird u.a. bedarfsbezogen Unterstützung in diese Stadtteile gelenkt. Diese richtet sich an Menschen mit und ohne Migrationshintergrund wie auch Jungen und Mädchen bzw. Männer und Frauen je nach deren Unterstützungsbedarf.

4. **Abstimmung ist erfolgt mit:**

Ref. I / OrgA

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

Ref. II / Stk

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Stpl

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. V**

Nürnberg, 04.09.2015

Pröiß

(5500)